



Nº 5

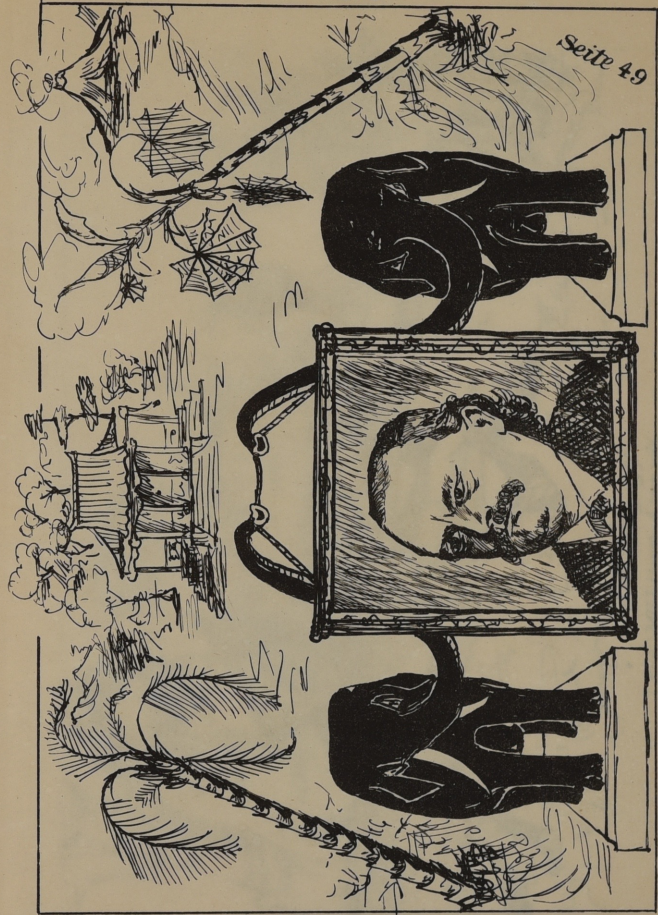
MAY 1881

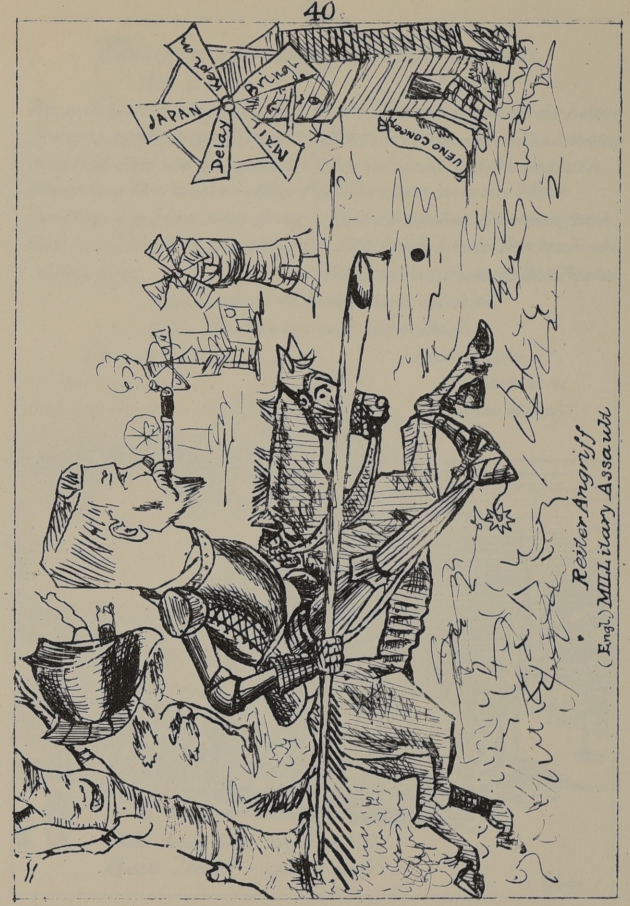
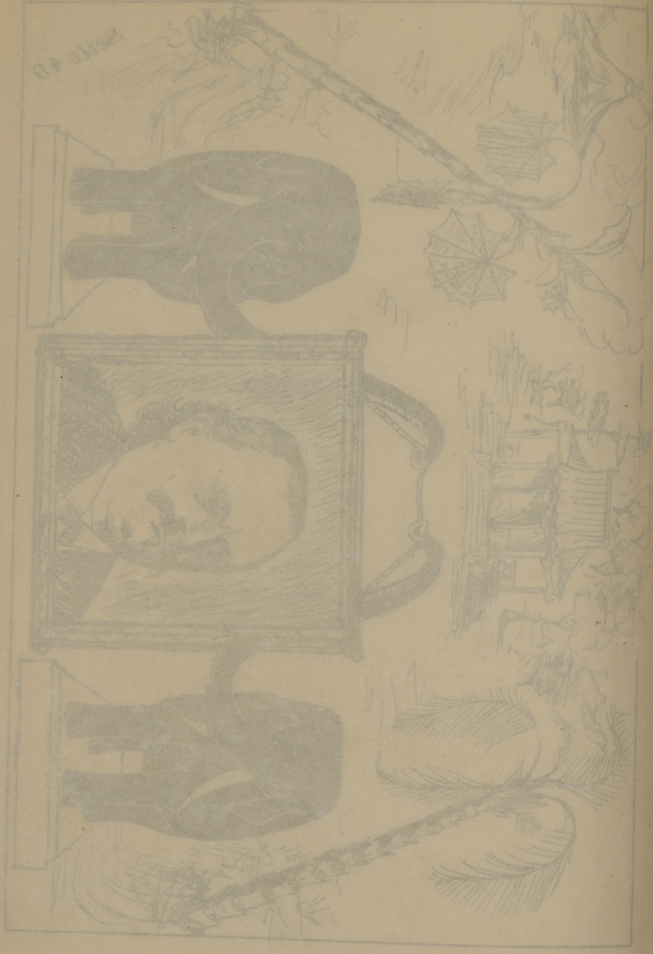
IM MAI.
 Drauss is' Alles so prächtig,
 Und es is' mer so wohl.
 Wenn mei Schätzle gemäch-
 lich aus'm Koste i' hol.
 Mei ganz z' Herz thut mer
 freu, zam Sänge ziecht's hie,
 Im Mai im schönen Mai,
 hat i viel noch im Sinn,
 viel noch im Sinn.
 Wenn die Sänge thäten
 am Abend zieh' i aus,
 Kann i's halt no ver-
 zwinge, mei Schätzle mus
 raus.
 Und es wird sich schon
 macha, denn i meins ja
 so gut.
 Und die Fiddel wird's
 macha, dass sie wärm
 uns thut,
 zämma uns thut.

genu



Seite 49





Rexiter Angriff
(Engl.) Military Assault

Tenöre sterben, Basse erben

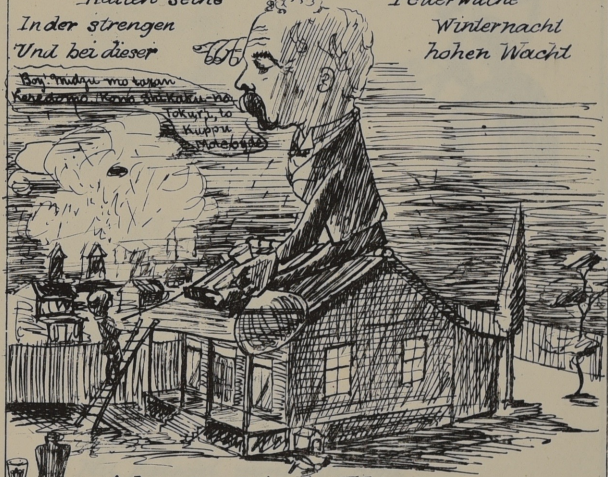
Act I

Act II

Wo, ach wo ist Er geblieben	Hört ihr's nimmern von der Leiter?
Der uns stützte im Tenor?	Seht ihr's flämmern nah und weitzer?
Was hat Ihn von uns getrieben?	Das ist nicht Laternengluth!
Was entzog Ihn unsrem Chor?	Alles rettle um die Wette
Der Gesang, kurz und lang,	Sich vor solcher Flammenstath!
Tönt uns kläglich unerträglich	Ach, welch Loos ist Ihm beschieden
Ohne Ihn,	Während wir im stillen Frieden

*Apollo und Cymborinus dienen,
Muss Er einsam auf dem Dache*

Hadten seine	Feuerwache
In der strengen	Winternacht
Und bei dieser	hohen Wacht



*Ach und weh in der Höh'
Sein Tenor - ganz erfror*

Über

Act III

Und die Feuer sind vorüber, *Dem mit Nacht bald nach acht*
 Und vom Dache steigt hernieder, *Zieht es ihn wieder hin.*
 Wer in Angst und Sorge war, *Doch o weh in der Höh'*
 Nachtigal und Lerche singen, *Wie gedacht in der Nacht*
 Und von Bandäken erklingen, *Sein Tenor ganz erseer.*
 Heuschrecksummen, Käferbrummen, *Muss jetzt in dem Basse brummen*
 Alles ist in Frohlichkeit, *Wie ein alter Käfer summen*
 Und auch Er ist jetzt nicht weid, *Brum brum sumsum brumbrum!*



Moral

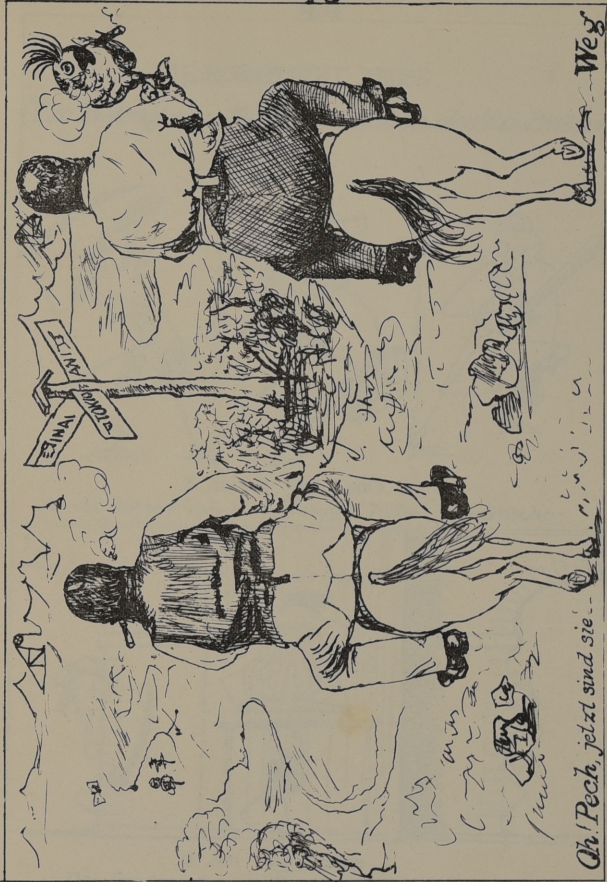
Drum wenn du in Winternacht
 Auf dem Dach hältst Feuerwacht,
 Mit Bedacht nimm in Acht
 Deine Stimm vor Winters Grimm!

J. Gallus

III

Mord

Das ist die Geschichte von dem Mord an dem Kaiser
 der Kaiser ist ein sehr guter Mann
 und er hat viele Freunde
 die sind alle sehr gut
 und sie alle lieben den Kaiser
 aber eines Tages
 ist er plötzlich
 ermordet worden
 und alle seine Freunde
 sind sehr traurig
 und sie alle wollen
 den Mörder finden
 aber sie können nicht
 und sie alle sind
 sehr traurig
 und sie alle wollen
 den Mörder finden
 aber sie können nicht
 und sie alle sind
 sehr traurig



Weg

Oh, Pech, jetzt sind sie...

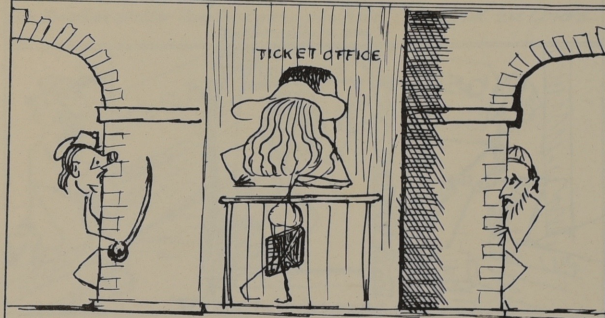
DIE MONATLICHE REISE.

(Ein Beitrag zur „Naturgeschichte des Tibia Professors“)



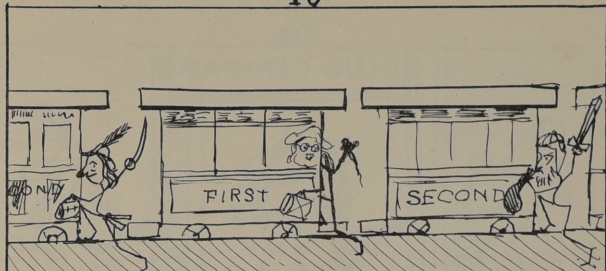
I. Antritt der Reise

Nicht fürcht' ich den Kampf! Wehe dem Räuber



II. Am Schalter

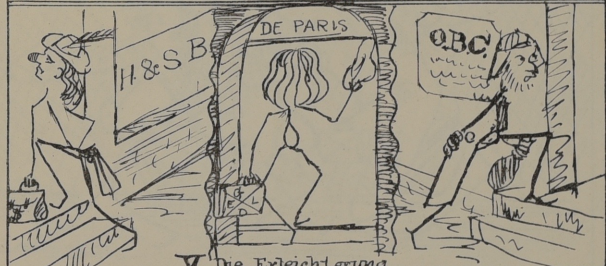
Des Professors diplomatische Kniffe.



III. Das Einsteigen
 Behätigung seiner ihm angeborenen Menschenscheu



IV. Die Fahrt
 Der Frieden stiller Zurückgezogenheit (geignet zu Cours-
 Betrachtungen)



V. Die Erleichterung
 Der Professor opiert dem Mammon



VI. Die Erheiterung
 (Im Deutschen Club) Ah, College, Sie auch in Yokohama?

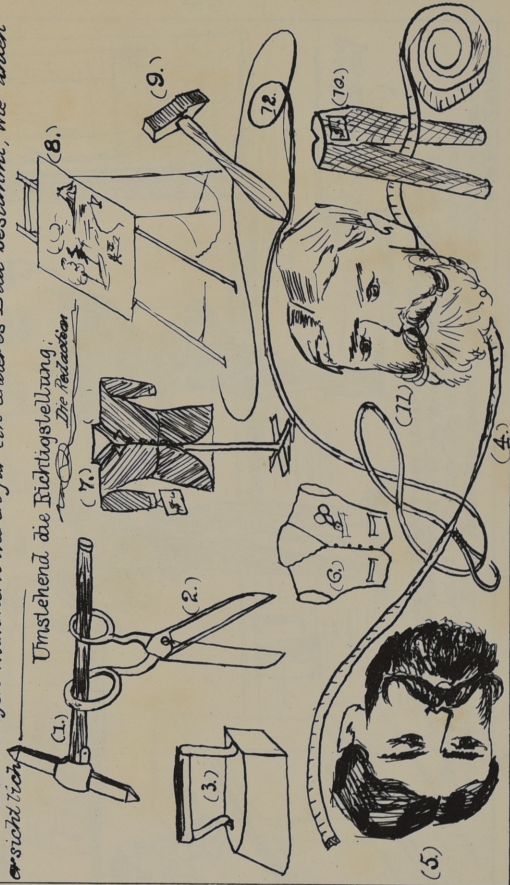


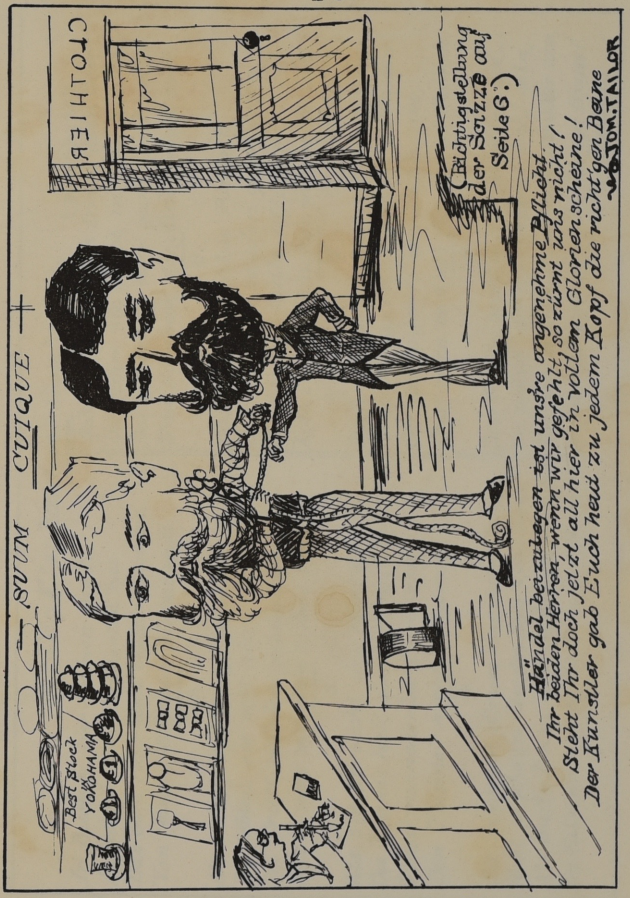
VII. Gemeinschaftliche Rückfahrt.



WIE DER IRRTHUM ENTSTANDEN IST

Unterstehende Gegenstände waren aus Versehen durcheinander gewaschen. Bild auf Seite G sollte aus № 1, 5, 7, 8, 9, und 12, statt aus 7, 11 u. 3 w. zusammengestellt sein. Die übrigen Nummern waren für ein anderes Bild bestimmt, wie unten ersichtlich.





Beobachtung
der Schweiz auf
Seite 6.

Händel betruben ist unsre angenehme Pflicht.
Ihr beiden Herren, wenn wir gefe hit, so ziemt sich nicht!
Steht Ihr doch, jet ist all hier in vollen Glorien scheine!
Der Künstler gab Euch heut zu jedem Kopf die richtige Beine

J. STOW-YAIDOR

Die Elefantanten-Geschichte.

¹
In Buekan, der schönen Stadt,
Schabeck zwei Elefantanten hat.
Das ealle Paar aus Ceylon stammt,
Von einem Schuster hingsesandt.

²
Als sie auf das Schiff gebracht
Da lobten sie mit aller Macht.
In Triest würden gelandet sie
Wie's uss mit dem lieben Vieh.

³
Als sie erreicht den Mont Cenis,
Da konnte halt das klotzige Vieh
Trotz mancherlei Probiren
Den Tunnel nicht passiren.

⁴
Sie müssten d'rum auf ihren Vieren
Wohl mühsam über den Berg spazieren.
Als endlich nur nach Buekan sie gelangten
Im Feiernschmuck die Strassen prangten.

⁵
Schabeck all wo man trinkt sein Bier,
Der nahm sie gleich in sein Quartier
Der Zudrang war ganz fürchterlich
Und Schabeck freilich, freud sich.

⁶
Das waren schöne Possen!
Die Schulen wurden geschlassen,
Professoren, Räte, Offizier'
Köchinnen, Schuster waren Alle hier.

⁷
Doch welches Stannnen als die Gecken
Im vogelbauer die Elephanten entdecken!
Der zorn ergreift das Publicum,
Dass man es hielt für gar so dumm.

⁸
Dem Wirthe warfen die Schreiben sie ein --
Er muss! der Sündenbock wohl sein,
Die weil in Japan der kleine Schritter sess,
Unbändig ergötzt durch diesen Spass!

Stenibel

